

Danksagung.

Für die vielen Kranzspenden bei der Beerdigung meiner Mutter sagen herzlichsten Dank.
Wilh. Albrecht und Familie.

Ein Kinderwagen zu verkaufen
 (Gummireifen)
 Al. Bauhof 2, Sinterh.

Enten-Eier zum Brüten

hat abzugeben
F. Stamer, Moislinger Allee 152.

Ein kleiner Tisch billig zu verk.
 passend für Einlogierer
 Dornestraße 38.

Zwei Sommer-Jackets, passend für Konfirmand und ein kleiner Tisch billig zu verkaufen.
 Marlesgrube 47, 2. Stage.

Zu kaufen gesucht ein guter echt nussb. Vertikow und Pfeiler Spiegel. Offerten mit Preisangabe unter U L an die Exp d Bl.

In der Mittel- oder Emiliensstraße wird ein Privat-haus zu kaufen ges.
 Angeb. mit Preisang u A 65 an d Exped.
 Kartoffelland zu verk. Zahlungst. 1. Mai
Ive, Moislinger Allee 84.

Die Beleidigung, die ich der Frieda Lawrenz zugefügt haben soll, nehme ich hiermit retour und warne einen Jeden, hiervon ein Gespräch zu machen.

J. Lawrenz.

Jede Hausfrau verwende
Wiegels
Goldglanz-Essig
 (bewirkt lieblichen Geschmack)
 In den einschlägigen Geschäften zu haben
 a Flasche 10 Pfg.

Empfehlungs-Karten

Die Buchdruckerei des „Süderer Volksb.“

H. Kopffleisch
 Leberwurst Stk. 10 Pfg.
 Brodwurst Stk. 10 Pfg.

sowie jeden Sonnabend:
Warme Knackwurst
 empfiehlt
Heinr. Viereck, Süderstraße 96

Nur hiesige Waare.
 Schweinefleisch Pfd. 60 Pfg.
 Br. hies. Flehmen " 70 "
 Geräucherter Speck " 70 "
 Kopf und Bein " 25 "
 Kalbfleisch " 30 "
 Rindfleisch " 50 "
 Rauchfleisch in Stücken " 65 "

W. Stronfeldt,
 Schweineschlachtereien in gros
 Gladenerstraße 73
 Fernsprecher 1169.
 Marktallée stand Nr. 14 und 15.

Nur hiesige Waare.
 Prima Schweinefleisch per Pfd. 60 Pfg.
 Prima Karbonade " " 70 "
 Kopf und Bein " " 25 "
 Gef. Netzwurst 70 Pfg., Leberwurst 70 Pfg.,
 ger Leberwurst 70 Pfg., Braunschweiger Wurst
 50 Pfg., Breiwurst 60 Pfg., frisches Kopffleisch
 30 Pfg., Brodwurst St. 10 Pfg.
 Jeden Sonnabend warme Kuhwurst Pfd 50 Pfg.
M. Lahriz, Röttcherstr. 1291

Kalbfleisch Pfd. 30 u. 40 Pfg.
Schweinefleisch Pfd. 65 Pfg.
Wilh. Carstens, Meierstr. 13.

Billig! Billig! Billig!
Markthalle Stand Nr. 26.

Empfehle in vorzüglicher Güte:
 Prima ff. Schweinefleisch Pfd. 60 Pfg.
 Prima ff. Karbonade Pfd. 70 Pfg.
 Prima Kalbfleisch Pfd. 30, 35, 40 Pfg.
 Prima junges Rindfleisch Pfd. 50 Pfg.
 hochachtungsvoll

Ad. Schröder jun.
 Morgens Sonnabend Morgens und Abends in der
 Markthalle Stand 26.

Empfehle Sonnabend
 Morgens und Abends in der
 Markthalle, Stand 24:
 ausnahmsweise
 billiges
Kalbfleisch.
Albert Hidde
 Stand 24.



Kleiderstoffe

in schwarz und farbig, von 60, 70, 90 Pfg., 1.25, 1.50, 1.80 bis zu 5.50 Mt.

Blusenstoffe in den neuesten Mustern,

Anzug-, Paletot- und Hosen-Stoffe

in großer Auswahl.

Konfirmanden-Anzüge

von 9 bis 26 Mt.

empfehlen

Feldmeier, Slump & Elberfeld

neben dem Stadttheater. 18 Beckergrube 18 gegenüber der Markthalle.

Machen Sie mal einen Versuch!

Wenn auch nicht in der Hauptstraße,
 wenn auch keine großen Schaufenster,
 so finden Sie doch größte Auswahl in

Schuhwaaren u. Herren- u. Kindergarderoben

jämmtliche Arbeiter-Kleidung zu nachstehenden Preisen

Herren-Jugstiefel 3,75 Mt. an	Damen-Knopfschuhe 2,90 Mt.
Herren-Schafstiefel 5,50 Mt.	Kinderschuhe von 75 Pfg an
Herren-Arbeitstiefel aus Kern Rindleder, 7,25 Mt	Konfirmanden-Anzüge 7,50 Mt.
Damen-Spangenschuhe aus gutem Leder, 2,30 Mt.	Herren-Anzüge, so gut wie Waagarbeit, ebenso billig

Einen großen Posten einzelner Hosen von 1,35 Mt. und höher.

38 Marlesgrube 38.

Selten billiges Angebot

in folgenden Artikeln
 Herrenschuhe von 3 Mt. an
 Damenschuhe v. 1,50 Mt. an
 Kinderschuhe von 75 Pfg. an
 Hosen von 88 Pfg. an
 Maurerhosen v. 1,45 Mt. an
 Kinder-Anzüge, eleg. gearb., von 2 Mt. an
 Ein großer Posten feine Güte,
 weiche und harte, von 25 Pfg an.
 Große Auswahl in Konfirmanden-Anzügen.
13 obere Marlesgrube 13.

Verein für Gesundheitspflege und Naturheilkunde.

Sonnabend den 14. März,
 8 1/2 Uhr Abends
 im „Konzerthaus Fünfhausen“:
Frauen-Vortrag
 von Frä. Lite Cornelius-Berlin:
Krankheiten d. Beschäftigten
 Kartenverkauf für Nichtmitglieder
 bei Herrn Weiland, Königl. Preis
 30 Pfg. Damen der Mitglieder haben
 freien Zutritt.

1 Parthie
echten Holländer-
u. Edamerkäse
 Pfund nur 60 Pfg.
 empfiehlt

Butter-Handlung
 „Zur Krone“
 Markt 9. Breitestraße 70.

Konzerthaus Fünfhausen.
 Heute Freitag den 13 März
Abschieds-Abend
 Wilh. Eyle's Leipziger Sängers
 mit großartigem Programm.
 Anfang 8 1/2 Uhr.

Circus Varieté.
Nur noch 2 Tage
 das sensationelle
 Weltstadtprogramm.
 Anfang 8 Uhr.

Stadt-Theater
 Sonnabend den 14. März, 7 1/2 Uhr.
 Vol's Vorstellung bei ermäß. Preisen:
 Amelia oder Ein Radtenball.
 Große Oper in 5 Akten von Verdi.
 Sonntag Nachm. bei ermäß. Preis: Boccaccio
 Abends: Der Obersteiger.
 Montag: Eröffnung des „King-Cyclus“

Bahr & Umlandt
 31 Breitestraße 31
Zur Konfirmation

empfehlen wir in großer Auswahl:
 Schwarze und farbige
Kleiderstoffe
 Mt. 60, 80, 1,00, 1,20, 1,50
 bis 3,50 Mt.

Unterröcke, Korsets, Schürzen.
 Unsere Abtheilung
Herren-Garderoben
 haben wir bedeutend vergrößert und empfehlen
 wir billigst

Konfirmanden-Anzüge
 700 850 1000 1150 14-16- b. 25-
Herren-Anzüge
 1050 1200 1500 1900 2100 2700 36

Die besseren Anzüge sind auf Maßhaar
 gearbeitet und haben tadellosen Sitz.
 Besonders aufmerksam machen wir auf unsere
Betten-Abtheilung.
 Federn Pfd 45, 60, 75, 1,00, 1,50-4,00
 zuletzt Mt. 38, 50, 60, 75, 1,00-3,40
 prima federdicke Qualitäten.



Täglich frisch gefochte
Nordseekrabben
 frische Bücklinge,
 hiesige sowie lebende
 Fluss- und See-Fische
 in reicher Auswahl.
Lebende Hummern
 empfiehlt
Joh. Blöss,
 Sackener Allee 21a.
 Fernsprecher Nr. 30.

Auf
 zu
Johann Möller

Königsstraße 46a
 Fünfhausen 7.

Trotz
 den
billigen Preisen
 und
Zugabe-Artikeln
 giebt er heute
Sonnabend
jeden Käufer
Berliner Pfannkuchen
Gewürz-Kuchen
gratis.

Sämmtliche Waaren der
 Lebensmittelbranche billiger
 wie jede Konkurrenz!

Fahrräder
 Tourenräder Mt. 100.
 Salbrenner Mt. 125.
 Mäntel pr. Stück Mt. 6,50
 Schläuche von Mt. 3,50 an.
 Accetphen-Laternen Mt. 3.
 Sättel, hochfein, Mt. 3,00.
 Pedal. Mt. 3,00.
 Dellaternen, tadellos, Mt. 1,00.
 Jede Reparatur fachgemäß sofort.
H. A. Hill, Größtes Fahrradhaus,
 Johannstraße 9.

Empfehlenswerthe

Schuhwaaren

Konfirmanden

für

Mädchen-Knopf- und Schnürschuhe	5 ⁵⁰	4 ⁵⁰	3 ⁵⁰	Mit. 4 ⁵⁰	Knaben-Eng- und Schnürschuhe aus bestem Material	4 ⁵⁰	Mit. 4 ⁵⁰
Mädchen-Knopf- u. Schnürschuhe mit Sohlblatt	4 ⁵⁰	4 ⁰⁰	3 ⁵⁰	Mit. 4 ⁰⁰	Knaben-Engstiefel mit und ohne Befestigung	5 ⁰⁰	4 ⁵⁰
Mädchen-Spangenschuhe in verschiedenen Lederarten	4 ⁵⁰	3 ⁵⁰	2 ⁶⁰	Mit. 3 ⁵⁰	Knaben-Schnürstiefel, spitze und breite Facon	6 ⁵⁰	5 ⁵⁰
Mädchen-Knopf- u. Schnürstiefel	7 ⁵⁰	6 ⁰⁰	5 ⁵⁰	4 ⁰⁰	Mit. 5 ⁰⁰	6 ⁵⁰	5 ⁵⁰

Ein Posten Damen-Halbleder- und Chevreau-Knopf- u. Schnürstiefel Nur 7⁵⁰ Mit.

Kohlmarkt **W. Blumenthal** Lübeck, Ecke Sandstr.

Volks-Unterhaltung

Sonntag den 15. März
im Konzerthaus Fünfhausen (unten).
Chorgesang 6-7 Uhr.
Eintritt 10 Pf. Eine lustige Schlittenfahrt.

Kinderwagen

mit ungleich hohen Metallrädern und
Ledertuchaus Schlag von Mk. 15,- an

Kindersport-
Puppensport-
Puppen-
Kinder-
da. z. Umkl.
Korblehr-
Triumpf-
Erstlingsbettehen, Reisekörbe,
Wäschekörbe, Marktkörbe,
sämtliche Korbwaaren,
Kinderwagen-Garnituren,
Ledertuch-Aus schläge, Schirme
(Verdecke), Gummireifen
und alle Reparaturen.
Beste Ausführung! Billige Preise!

Wagen " 5,-
" 1,25
" 2,50
" 4,50
Stühle " 5,-
" 2,-

Karl Schulmerich
Königstraße 123
zwischen Regalien- und Mühlenstraße.

Konfirmanden-Anzüge

aus haltb. guten Cheviot,
Mk. 7.50, 10.00, 13.00,
17.00.

aus Kammgarn, Satin,
Diagonale etc. Mk. 12.00,
15.00, 18.00, 21.00

aus besten Kammg.-Drapés,
Cheviots etc., feinste Maassarbeit,
Mk. 22.00, 25.00, 28.00, 33.00.

Berufs-Kleidung

für Konditoren, Friseure, Schlachter, Maler, Schlosser, Maurer, Zimmerleute 2c. 2c.
in größter Auswahl.

Spille & v. Lühmann

Lübeck, Sandstraße 17.

Erstes und größtes Spezial-Haus für Herren- und Knaben-Konfektion.

Prima Schweinefleisch 60 Pfg.
" Kalbfleisch 40 Pfg.
" Rindfleisch 55 Pfg.
Fr. Möller, Wakenhauer 86.

Neu aufgenommen:

Kinderwagen

größte Auswahl, billigste Preise.

Breitestr. **Riesen-Bazar** Breitestr. 33.

Täglich Eingang von Neuheiten

Konfirmanden-Anzügen Stück 7,50 bis 25 Mit.

Konfirmanden-Jacketts Stück 3,00 bis 15,00 Mit.

Ferner
Konfirmanden-Hüte, Konfirmanden-Sand Schuhe,
Taschentücher, Leibwäsche, Strümpfe, Korsetts,
Unterröcke, Kragen, Vorhemde, Manschetten,

== Kravatten ==

in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen
empfiehlt

Harry Dahm

Königsstraße 91. Ecke Wahnstraße.
Filiale: Schönkampstraße 6.

W. Sonnabend, Sonntag, Montag: Grosser Reste-Verkauf.
Alle Reste sind extra ausgesetzt und gebe darauf doppelt Rabatt-Marken.

Total-Ausverkauf

wegen

gänzlicher Aufgabe

der

fertigen Garderoben

mit 30-60 pCt. unter Preis.

Friedrich Baurenfeind

Telephon 1365. Mühlenstrasse 34.

Auf Abzahlung

Möbilien, Spiegel, Polsterwaren

bei Anzahlung nach Uebereinstimmung.

23 Marienstraße 23.

Verantwortlicher Redakteur für den gewöhnlichen Teil der Zeitung mit Ausnahme der Rubrik "Lübeck und Umgebung", sowie der mit J. St. gemeinsamen Artikel und Notizen: Otto Friedrich.
Verantwortlicher Redakteur für die Rubrik "Lübeck und Umgebung", sowie die mit J. St. gemeinsamen Artikel und Notizen: Johannes Stellung. - Verleger: Theodor Schwarz
Druck von Frickh. Meyer & Co. - Druckerei in Lübeck.

Der erste Kongreß der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

In der Vormittags-Sitzung am Dienstag führte Geheimrath Prof. Dr. Meißner-Breslau den Vorsitz. Das erste Referat erstattete Stadtrat Dr. Pfeiffer-Hamburg über das Thema: „Das Wohnungselend der Großstädte und seine Beziehungen zur Verbreitung der Geschlechtskrankheiten und zur Prostitution.“

Oberbürgermeister Wed. Mannheim stimmte dem Referate im wesentlichen zu. Die Wohnungsnoth hänge auch damit zusammen, daß im Budget der Arbeiterfamilien mehr für Putz und Tard, Alkohol und Vereinsausflüge vorsehen sei, als für Wohnungsmiete.

Großes Interesse beanspruchte der nächste Vortrag. Geh. Medizinalrath Professor Meißner-Breslau sprach über die Frage: „Nach welcher Richtung läßt sich die Reglementierung der Prostitution reformieren?“

Die Lehrersbraut.

Erzählung aus dem Kreis von Melchior Meyr.

(30. Fortsetzung.)

Das Gesicht des Weibes erhellte sich bei diesen Worten. „Sich könnt wahrhaftig recht haben! Aber darf ich auch alles sagen?“

„Alles,“ versetzte der Bauer, „mit der Bedingung, daß es unter der Familie bleibt.“

„O, das versprech' ich mit Freuden! Kein Mensch soll etwas davon erfahren!“

Beim Abschied reichte die Bäuerin dem Weibe die Hand und sagte: „Habt Dank für die Mühe, die Ihr Euch unsertwegen gemacht hat. Wenn allerdings auch nichts daraus geworden ist, so bleiben wir auch ferner doch gute Freunde.“

„O,“ rief die Habel, „das ist eine große Ehre für mich! Und wer weiß, vielleicht kann ich Euch doch noch einmal auf andere Art dienen!“

„Was für gute Leute das sind!“ rief sie mit einem Senfzer, als sie ihrem Hause zuzuging; „s ist doch jammer-schade!“

Etwas indes war ihr geblieben. Sie saßte nun das neue Geschäft ins Auge und ihre Seele erheiterte sich wieder. „Wenn das geräth, wenn die zwei zusammenkommen und glücklich sind, dann bin's eben doch ich, die's gemacht hat, und der sie danken müssen für ihr Glück, solange sie leben.“

Am nächsten Sonntag trat sie die Wanderung bei Zeiten an, um den Better sicher zu treffen, und erzählte ihm, während die Glanung die Kasse machte, alles und jedes. Hans konnte nicht zweifeln; die Waise beschwor ihre Aussagen bei allem, was heilig ist, und gab ihm in jeder Hinsicht die beruhigendsten Versicherungen.

Und nun erband die entschlafene Liebe plötzlich, wie

In der Nachmittags-Sitzung, in welcher Professor Dr. Besser-Berlin den Vorsitz führte, fand die Diskussion über die Reglementierung der Prostitution statt. Frau Scheven-Dresden wandte sich gegen die Bordelle, Direktor Schäfer aus Mannheim sprach über die badischen Prostitutionsverhältnisse.

Nach Schlussworten der Referentin Fräul. Pappriß-Berlin und des Referenten Geheimrath Professor Dr. Meißner-Breslau schloß letzterer den Kongreß mit Dankesworten an die Theilnehmer und einem Hoch auf die Stadt Frankfurt.

Soziales und Partelleben.

Streiks und Lohnbewegungen. Der Rempnerstreik in Stettin nimmt einen günstigen Verlauf. Am Dienstag, dem zweiten Tage nach der Arbeitsniederlegung, hatten bereits 11 Arbeitgeber bewilligt.

el sah weiter auszudehnen. Wie der „Expr.“ meldet, sind die Weber der Firma N. Kochlin u. Co. in Masmünster gleichfalls wegen Lohndifferenzen in den Ausstand getreten.

Prinzipale als Streibbrecher. Die Wiener „Zeit“ läßt sich aus Rom melden: Infolge des anhaltenden Sezestreibers können die Parlamentsberichte nicht gedruckt werden.

Frauen in der Gewerbeaufsicht. Im württembergischen Stat ist die Anstellung einer zweiten Assistentin in der Gewerbe-Inspektion vorgezogen.

Eine Sprechstunde für Frauen wird in der Redaktion der „Wiener Arbeiter-Zeitung“ eingerichtet. Genoffin Ab. Popp wird an drei Tagen der Woche Abends für Frauen in Werkstatt- und Organisationsangelegenheiten Rath und Auskunft erteilen.

Der Stadgemeinderath in Elstereberg (Sachsen), dem es von der Aufsichtsbehörde unterlag worden war, die Stelle des Bürgermeisters im „Sächsischen Volksblatt“ zu inferriren, hat beschlossen, gegen die Anordnung der Aufsichtsbehörde Verwahrung einzulegen.

Ein Polizeimeister als Referent bei den Sozialdemokraten. Der Polizeimeister Smit in Aalborg (Dänemark) hielt dort kürzlich in der Ortsabtheilung der Sozialdemokratischen Partei einen Vortrag über die Reform der Rechtspflege in Dänemark.

Der Nothstand in Schweden spiegelt sich in seiner ganzen Größe in einer Reihe von Fragen, die am Dienstag der Abgeordnete Waldenstein in der zweiten Kammer an den Ackerbauminister richtete.

Aus Rath und Fern.

Von den trostlosen Schulzuständen in Posen entwirft eine vom Landrathskamte Koschmin verfaßte Denkschrift helles Licht. In den katholischen Schulen des genannten Kreises kommen auf einen Lehrer durchschnittlich 106 Schüler.

wenn ihr ein neues schöpferisches Werde! zugerufen worden wäre. Sie glühte hervor und durchloberte und durchsleuchtete ihn mit wonnevoller Glut.

Das war es, was Hans bewog, heute dem Dorfe zuzufahren, in welchem Christine lebte.

Als das nette „Gefährt“ im Sonnenschein über den trockenen Weg hinvollte, näher und näher dem lieben Ziel, da hatte unser Freund eine seltsame Empfindung.

Es ist eben doch schön, wenn man nicht mehr ganz allein auf sich und seine Tugend angewiesen ist, wenn man

der Welt nicht bloß verzeihen, sondern auch etwas zu danken hat, wenn die Kraft der Seele getragen wird von der Schwellung des Glücks, wenn zu dem Gefühl, den Sieg zu verdienen, die stolze Freude des wirklich errungenen Sieges kommt.

Als der Wagen in das Dorf rollte, lag auf diesem das feierliche Schweigen des Sonntags; die Kirche hatte eben begonnen und die Gemeinde horchte dem Worte des Geistlichen.

Als er in den Hof trat, sah er das „Mädel“, die zweite Magd des Bauers. Er fragte nach Christine, indem er hinzufügte, er sei ein Verwandter und hätte mit ihr reden wollen.

